



# Reparaturhelfer

1097      2067  
 1099      2097  
 1099 PM LR 210  
 2066      PC 58

FERTIGUNGSSAISON 1958 / 59

### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Einstellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
LW eingedreht	G: EF 89	I und II Maximum	450 $\mu$ V	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k $\Omega$ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:105 ZF-Bandbreite 4,3 kHz
	G: ECH B1	III und IV Maximum	10 $\mu$ V	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperftiefe 1:10
1 MHz	G: ECH B1		12 $\mu$ V	Mischempfindlichkeit

### AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom $\mu$ A	Empfindlichkeit $\mu$ V	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	300 ... 340	4 ... 6	1:800	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“  * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum			4 Maximum	
LW	160 kHz	5 Maximum	360 ... 450	7,5 ... 5,5	1:3000 ... 1:5000	

### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

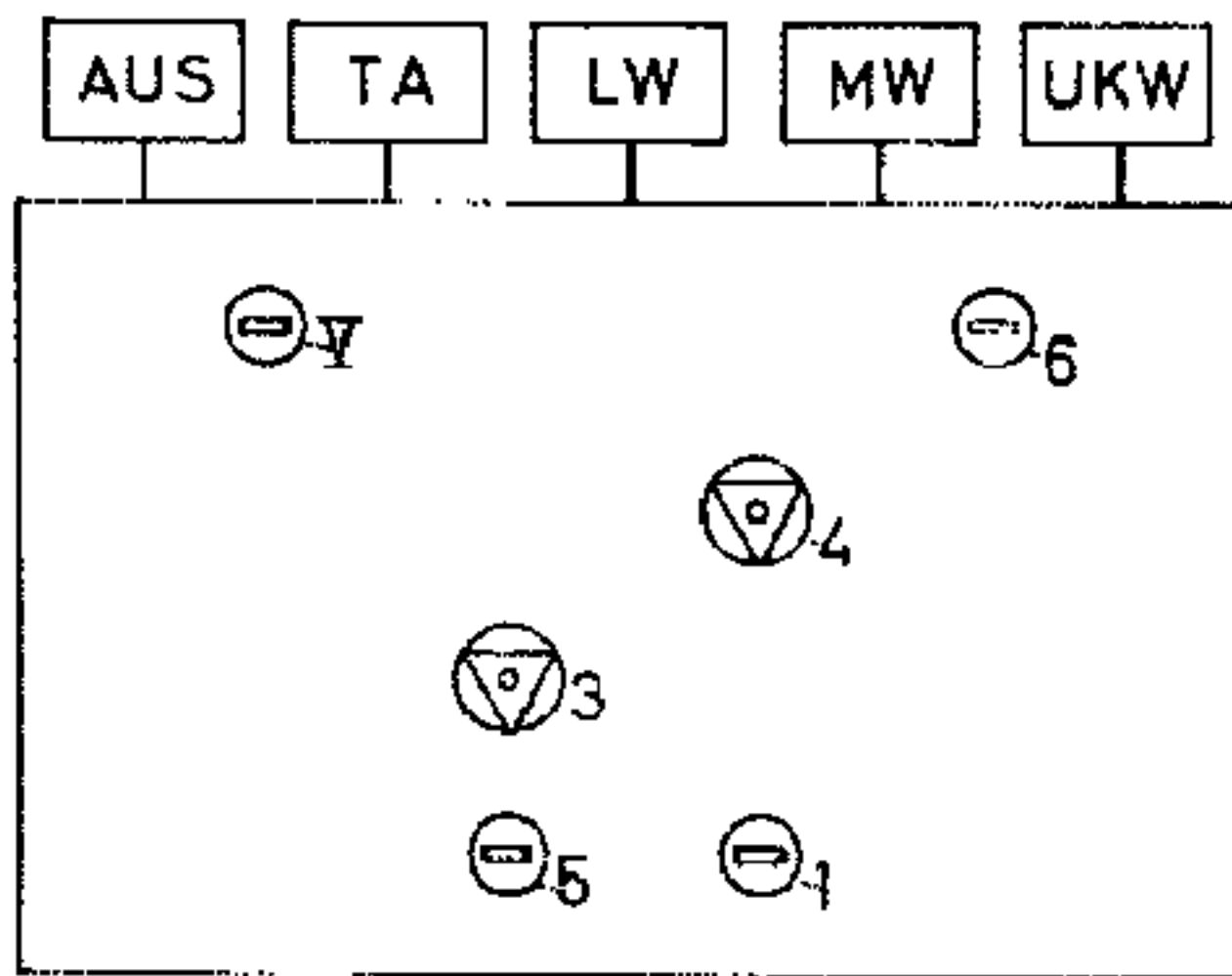
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit $\mu$ V	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G: EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bei 1097 u. 1099 an R 24 bei 2066, 2067, 2097	3600	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 17 bzw. R 24 in Serie geschaltet werden.
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 17 bzw. R 24 je n. Type		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1 V = anzeigen
AM, FM oder unmoduliert	G: ECH B1 Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	c Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bzw. R 24	110	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k $\Omega$ und 5 nF in Reihe) abgleichen.
		d Maximum			(X) ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt
		e Maximum			

### FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

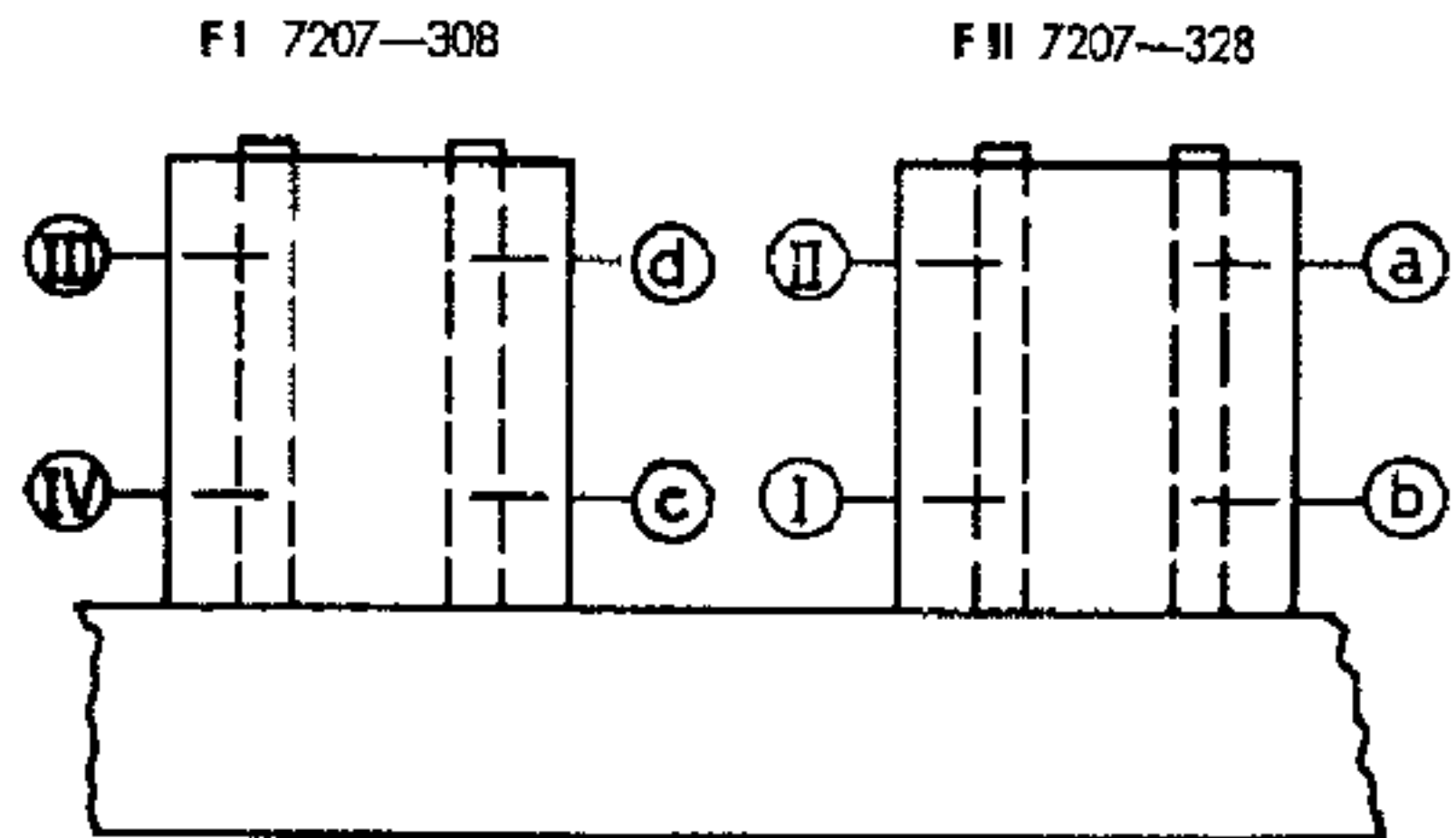
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 17 bzw. R 24)	2,2 ...	2,8 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt.
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3,5 kTo	

Brumm: Lautstärkereger zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

### AM-Spulensatz von unten gesehen



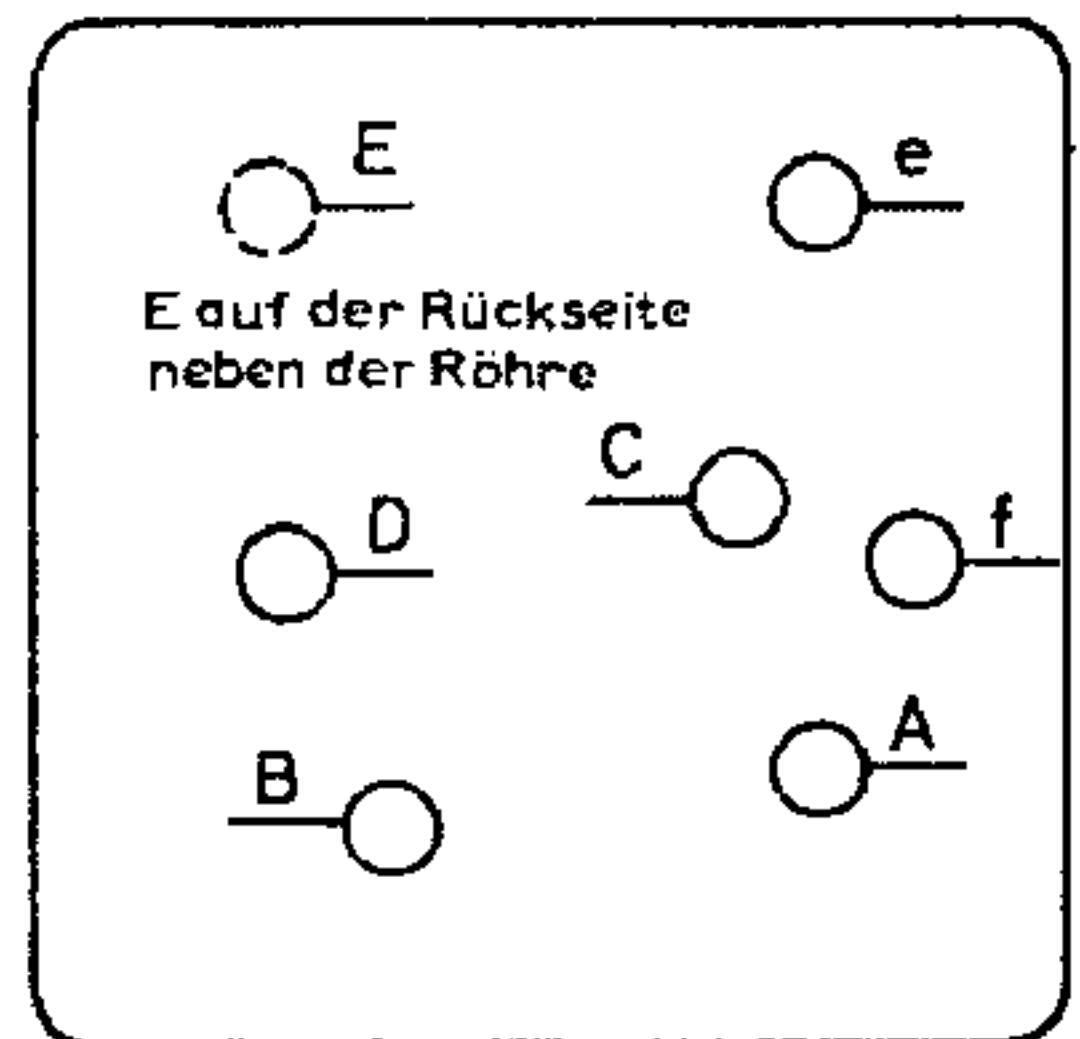
### Chassis Rückansicht



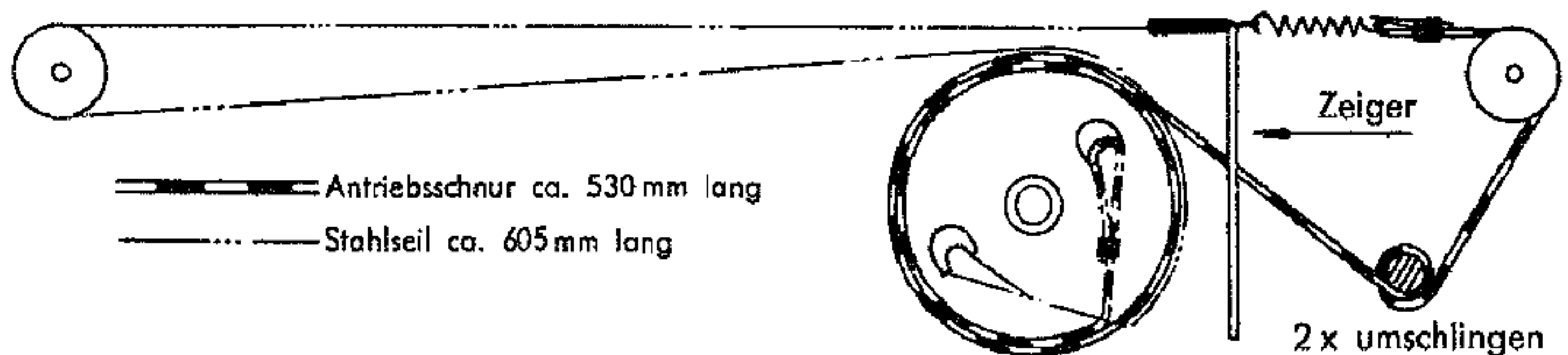
### Ferritstab-Antenne

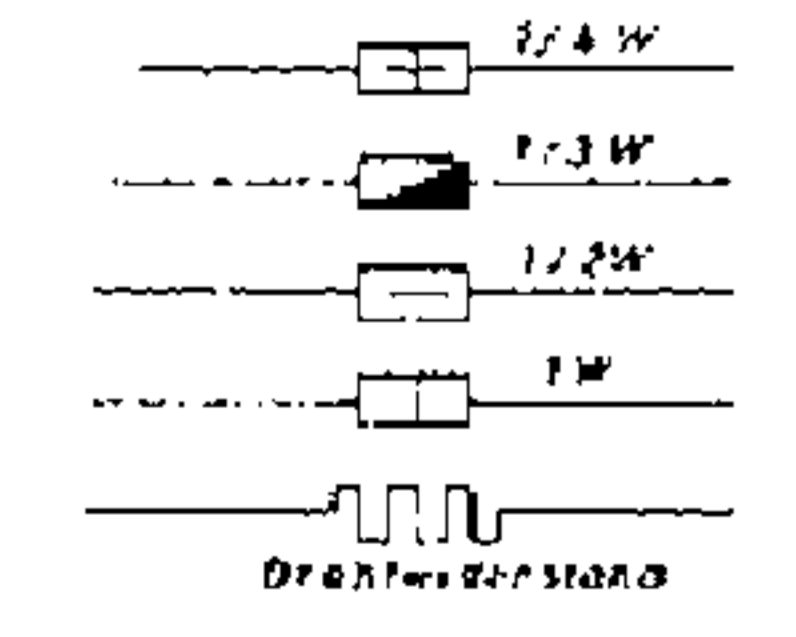
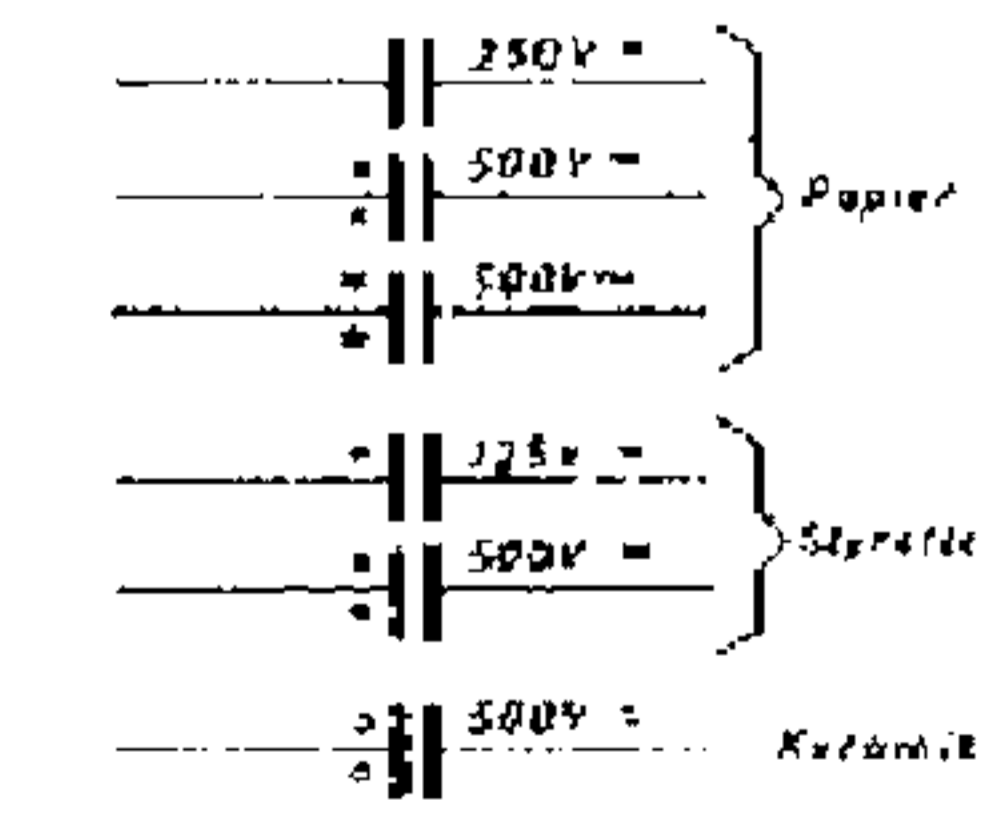
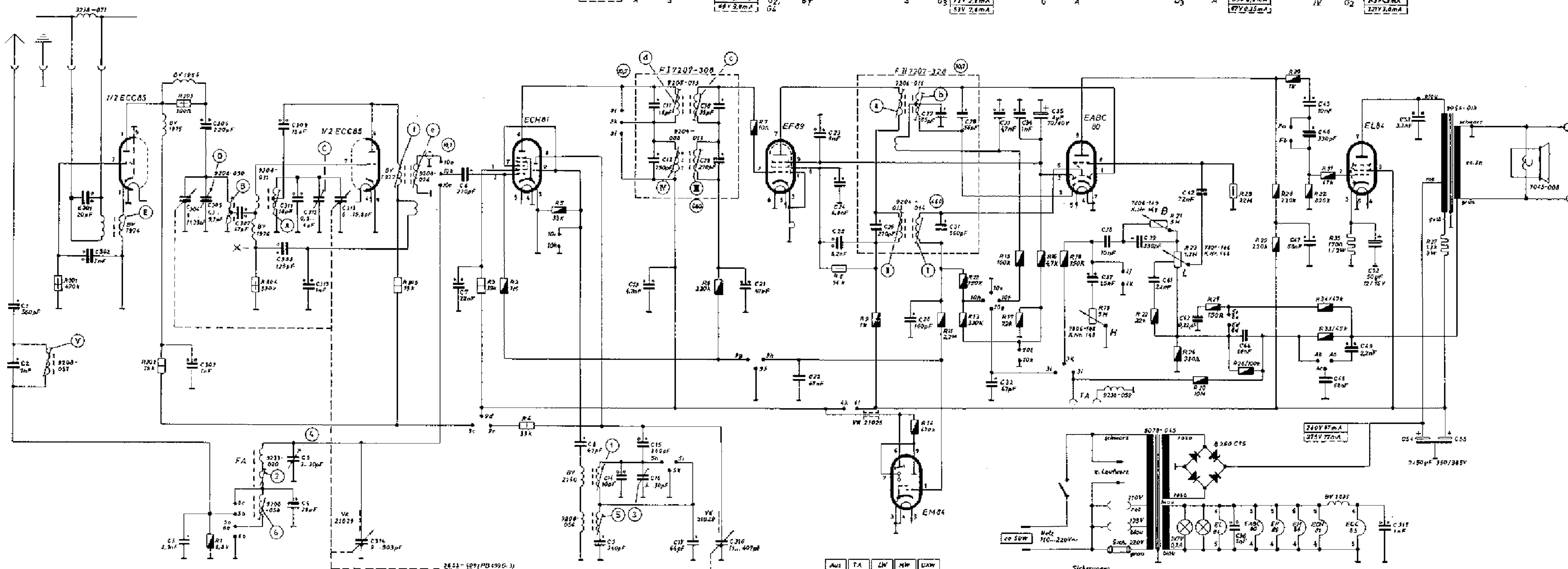
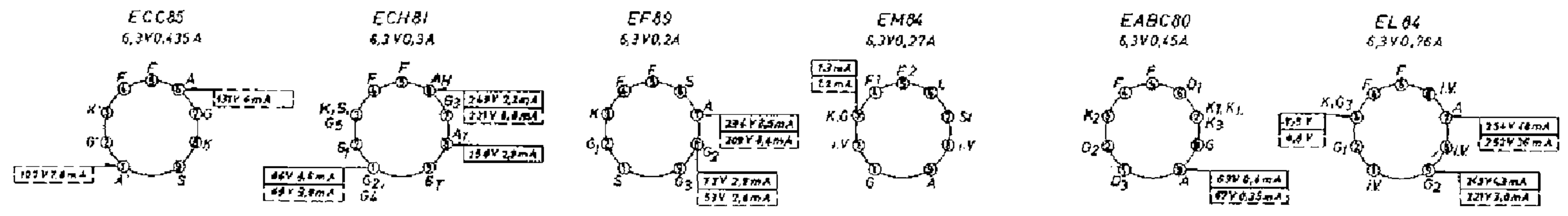


### FM-Spulensatz



### Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen für 1099, 1099 PM, PC 58



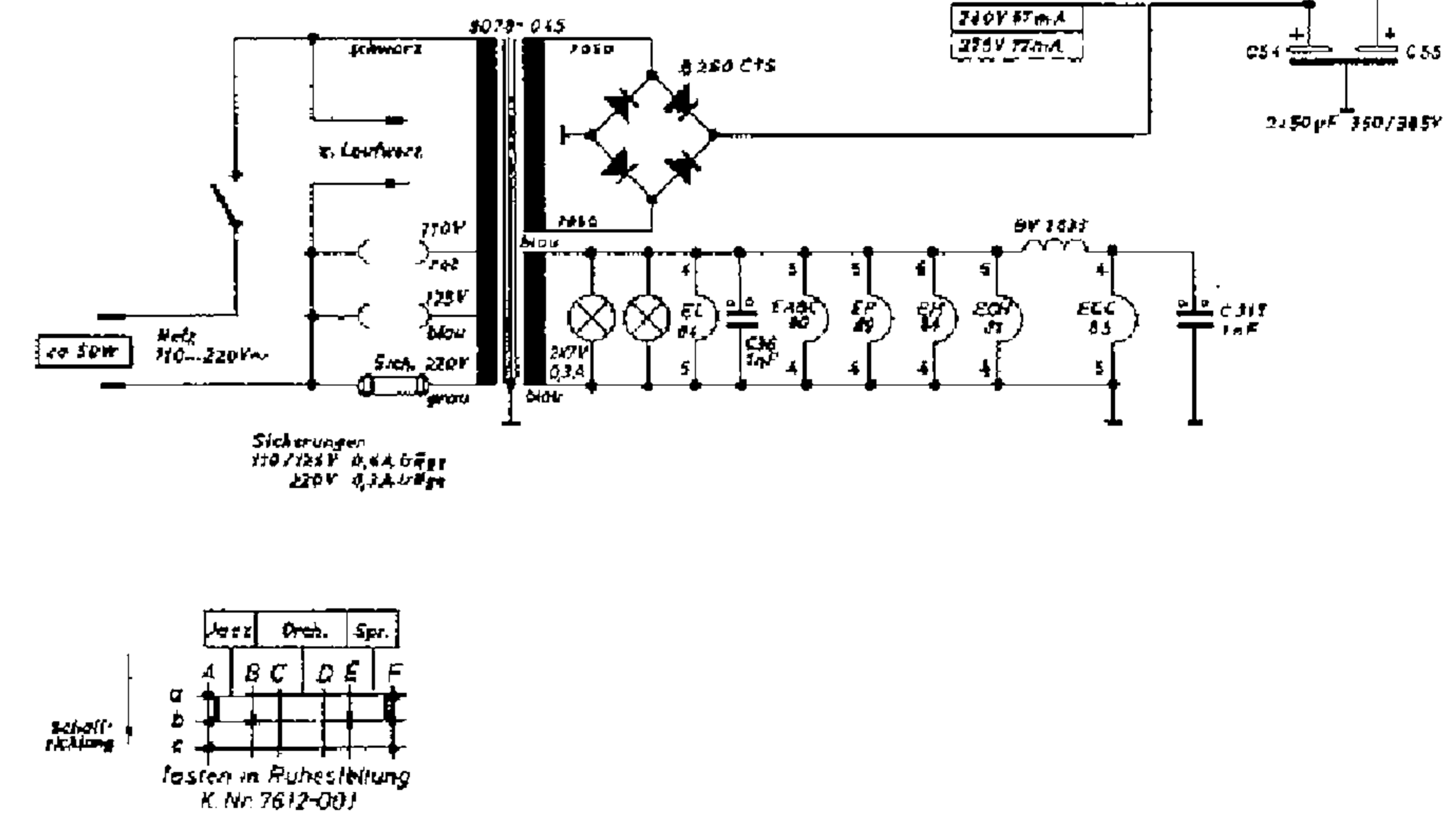
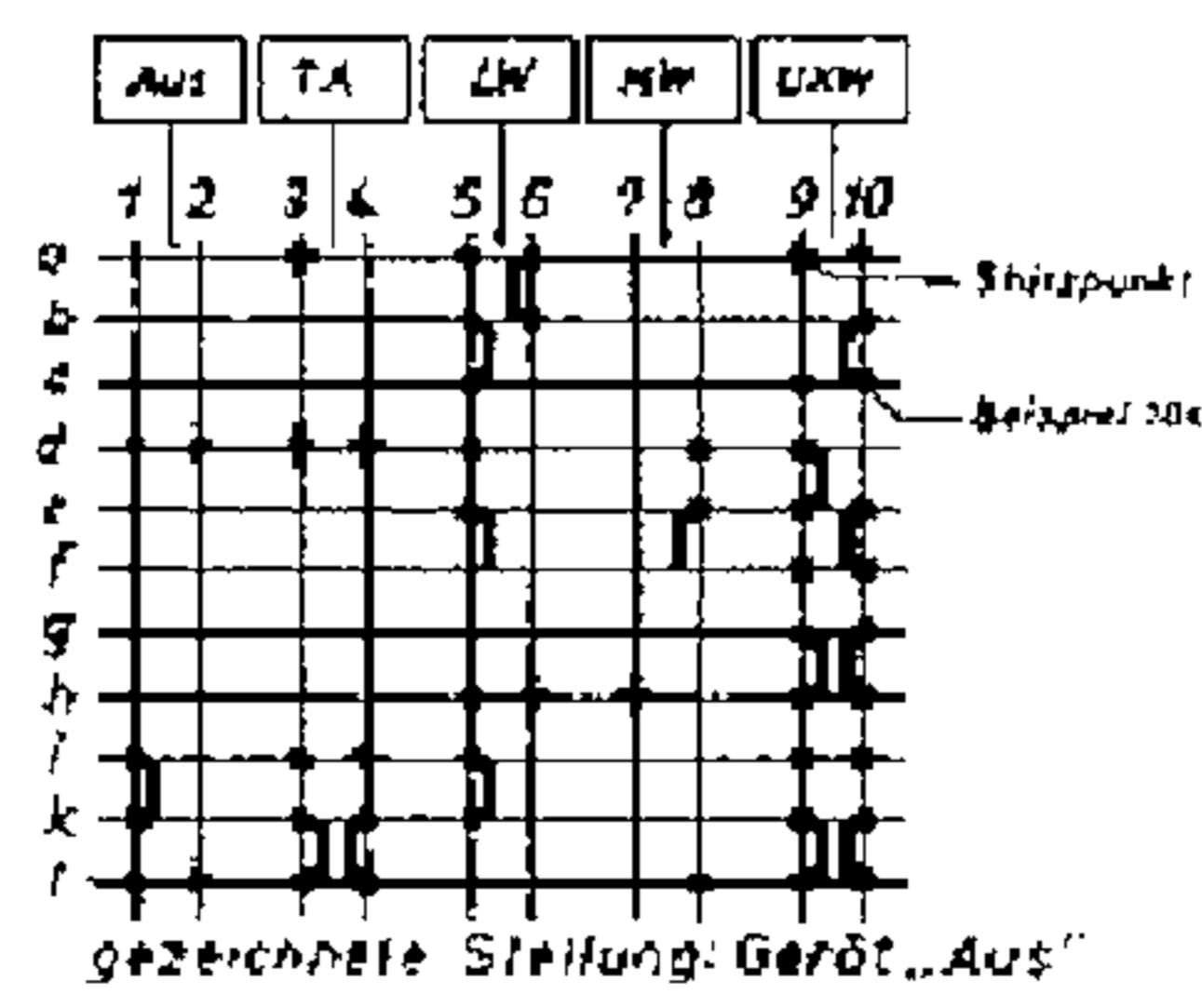


FM-Spitensatz-Nr. 7435-021 ZF=10.7MHz  
 AM-Spitensatz-Nr. 7415-036 ZF=460kHz

Wellenbereiche:  
 LW 145...350kHz  
 MW 510...1620kHz  
 UKW 87...100MHz

Spannungen mit GRUNDIG-Röhren-  
 vollmeter gemessen.  
 Maßwerte gelten bei MW UKW  
 ohne Signal an der Antenne

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



C:	1, 2,	304, 303,	304, 3, 305, 305, 304, 307,	308, 309, 4, 5, 10, 311, 313, 314,	6, 7,	8,	9, 14, 15, 16, 17, 12,	18, 19, 14, 310, 21,	23, 24, 26, 25,	28,	29, 31, 28,	32, 33, 34, 35,	36, 38,	39, 42,	42, 43,	44, 44, 43,	46,	48,	52, 317, 53, 54, 55,
R:	301,	302, 303,	304,	305,	3,	2, 4, 5,	6,	7,	8,	3,	4,	12, 13, 15, 17, 18, 19,	20, 22, 23, 24, 20, 25, 26, 28, 30, 32, 30, 34, 34, 35,	36,	38,	40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48,	52, 317, 53, 54, 55,		